

Benefizaktion der Stiftung für die Diakoniestation



Thomas Reusch-Frey mit den Hoffnungskarten. *Stiftung für die Diakoniestation*

BIETIGHEIM-BISSINGEN. Zu Ostern hat die Stiftung für die Diakoniestation die Idee einer „Hoffnungskarte“ entwickelt. Diese kann jedoch weit darüber hinaus zu Geburtstagen, Glückwünschen wie auch ernstern Ereignissen verwendet werden, heißt es in einer Mitteilung. „Wir möchten mit dieser Karte zum einen die aktuellen Umstände dieser Zeit aufnehmen. Zum anderen soll auch die österliche Botschaft der Hoffnung zum Ausdruck kommen“, beschreiben Thomas Reusch-Frey und Rudolf Bayer den Ausgangspunkt ihrer Idee. Als Motiv wurde ein Gitter im Vordergrund gewählt, das die Stimmung vieler aufgrund der coronabedingten Einschränkungen ausdrücken soll. Hinter der Begrenzung öffne sich jedoch das Leben, „das aus der göttlichen Lebenskraft sich entfaltet“.

Die Faltkarten können bezogen werden bei Thomas Reusch-Frey, Telefonnummer (07142) 37 74 91, E-Mail: thomasreuschfrey@gmail.com, und Rudolf Bayer, Telefonnummer (07142) 4 37 63, E-Mail: bayer-records@t-online.de. Ein Kostenbeitrag für die Karten werde nicht erhoben, so die Mitteilung. Über eine Zuwendung freue sich die Stiftung für die Diakoniestation. *bz*

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.